



# RECHTSFRAGEN DATENSCHUTZ UND DATENZUGANG

Master Seminar

# ZENTRALE RECHTSAKTE

Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (**Datenschutz-Grundverordnung**) = **DSGVO**

Verordnung (EU) 2023/2854 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 über harmonisierte Vorschriften für einen fairen Datenzugang und eine faire Datennutzung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394 und der Richtlinie (EU) 2020/1828 (**Datenverordnung**) = **Data Act (DA)**

# 1

## Wann sind Daten personenbezogene Daten?

Art. 4 Nr. 1 DSGVO enthält eine Definition von „personenbezogenen Daten“. Erläutern Sie die Definition und ihre Konkretisierungen durch den EuGH. Ist die Definition geeignet, im Big-Data-Kontext personenbezogene von nicht-personenbezogenen Daten abzugrenzen? Ist die Definition noch zeitgemäß? Nehmen Sie Stellung?

# 2

## **Profiling und automatisierte Entscheidungen (Art. 22 DSGVO)**

Erörtern Sie die Regelung des Art. 22 DSGVO und legen Sie dabei das Hauptaugenmerk auf die ersten beiden Absätze. Unter welchen Voraussetzungen sind automatisierte Entscheidungen erlaubt bzw. verboten? Was bezweckt die Vorschrift? Ist die Regelung sinnvoll oder hemmt sie notwendige Digitalisierung?

# 3

## Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Untersuchen Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Welchen Zweck verfolgt das Recht auf Datenübertragbarkeit? Stellen Sie Inhalt, Voraussetzungen und Reichweite des Rechts systematisch dar. Erläutern Sie den praktischen Anwendungsbereich des Art. 20 DSGVO? Gibt es Anwendungsbeispiele? Bewerten Sie die Regelung: Ist die Regelung praxistauglich? Gibt es Auslegungsspielräume oder technische Hindernisse?

# 4

## Wann sind Daten Geschäftsgeheimnisse?

Untersuchen Sie, unter welchen Voraussetzungen Daten als Geschäftsgeheimnisse im Sinne der Geschäftsgeheimnisschutz-Richtlinie (EU) 2016/943 geschützt sind? Wenden Sie die Kriterien exemplarisch auf verschiedene Arten von Daten an. Was ist z.B. mit Rohdaten, Kundendaten oder KI-Trainingsdaten? Gehen Sie auf das Spannungsverhältnis zu anderen Rechtsgebieten wie dem Datenschutz oder Transparenzpflichten ein.

# 5

## **EuGH, Urteil vom 27. Februar 2025, C-203/22: Auskunftsrechte im Spannungsverhältnis zu Geschäftsgeheimnis- und Datenschutz**

Stellen Sie das EuGH-Urteil dar. Worum ging es in dem Fall? Wo lagen die Probleme? Hat der EuGH den Fall überzeugend entschieden?

# 6

## Der Data Act

Was regelt der Data Act? Was sind seine Ziele, welche Probleme soll er lösen? Stellen Sie die zentralen Regelungsgegenstände vor und stellen Sie dar, wie diese in der rechtswissenschaftlichen Literatur bewertet werden. Nehmen Sie selbst Stellung: Ist der Data Act ein gelungener Rechtsakt, der seine Ziele erreichen und Probleme lösen kann?

# 7

## Designpflichten im Datenrecht

Das Datenrecht enthält einige Designpflichten (z.B. Art. 25 DSGVO oder Art. 3 Abs. 1 Data Act). Was versteht man unter Designpflichten? Stellen Sie Designpflichten beispielhaft vor. Was ist der Sinn von Designpflichten. Sind Designpflichten sinnvoll?